



Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
FD Jugend

Vorlagen Nr.:
BV/3/0431

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	05.12.2022			

Förderung einer Maßnahme der Jugendberufshilfe

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Das Projekt Produktionsschule Vorpommern-Rügen des CJD Nord wird im Haushaltsjahr 2022 (Zeitraum 1. Juli 2022 - 31. Dezember 2022) mit 100.600,00 EUR gefördert.

Stralsund, 15. November 2022

gez. Dr. Stefan Kerth
- Landrat -

Begründung:

Träger: CJD Nord

Projekt: Produktionsschule Vorpommern-Rügen

Zeitraum: 1. Juli 2022 - 31. Dezember 2022

Schwerpunkt: Jugendberufshilfe

Ziele: Jugendlichen ermöglichen, sich in verschiedenen Produktionsbereichen beruflich auszuprobieren, zu orientieren und einen Schulabschluss nachzuholen

Im Jahr 2021 waren insgesamt 92 Teilnehmer/innen in die Lern- und Arbeitsprozesse der Produktionsschule Vorpommern-Rügen eingebunden, darunter 26 junge Migrant*innen. Das Durchschnittsalter betrug 18 Jahre.

Damit hat sich weiterhin die Produktionsschule in den letzten Jahren auch zu einem wichtigen Faktor auf dem Gebiet der Integrationsförderung im Bereich der Berufsorientierung und Jugendberufshilfe im Landkreis Vorpommern-Rügen weiterentwickelt.

Per 31.12.2021 waren 45 Jugendliche vor Ort vor (27 Jungen und 18 Mädchen beziehungsweise junge Frauen).

Ferner haben sich im Jahr 2021 insgesamt 28 Jugendliche direkt auf die Nichtschülerprüfung vorbereitet, 18 Jugendliche haben die Prüfungen angetreten. 3 Jugendliche erwarben erfolgreich die Berufsreife.

Im Sommer 2021 konnten im Bereich der Weitervermittlung der Jugendlichen in den Bereich Ausbildung/Arbeit kleine Erfolge erzielt werden und 24 % der teilnehmenden Jugendlichen erfolgreich weitervermittelt werden. Im Jahrgang 2020/21 wurden 9 Jugendlichen in eine Ausbildung, 10 in Arbeit und 3 in weiterführende Schulen vermittelt.

Der Bedarf ist auch weiterhin sehr hoch, jedoch sind die Kapazitäten begrenzt. Die Produktionsschule Vorpommern-Rügen hat sich das Ziel gesetzt, möglichst allen Jugendlichen, die Interesse haben, ein entsprechendes Angebot bereitzustellen. Die Zielgruppe von Jugendlichen ohne Schul- und Ausbildungsabschluss wird im Raum „Produktionsschule“ mit realen Produktionszusammenhängen in Berührung gebracht, um sie auf diesem Weg wieder an Schul-, Ausbildungs- und Arbeitszusammenhänge heranzuführen. Das Angebot der Produktionsschule ist in der "Strategie zum Übergang Schule - Beruf im Landkreis Vorpommern-Rügen" ein fester Bestandteil im Übergangssystem. Es besteht eine enge Vernetzung mit den öffentlichen und freien Trägern im Landkreis.

Gefördert im Vorjahr: 130.000,00 €
(1.1.2021 bis 31.12.2021)

In 2022 bereits bewilligt: 65.000,00 €
(1.1.2022 bis 30.6.2022)

Beschlussvorschlag der Verwaltung für das HH-Jahr 2022: 100.600,00 €
(1. Juli 2022 - 31. Dezember 2022)

Der Antrag für das Jahr 2022 ist fristgemäß eingegangen, der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde bewilligt.

Die Förderung durch den Landkreis Vorpommern-Rügen ist seit einigen Jahren ein wichtiger Bestandteil in der Gesamtfinanzierung der Produktionsschule.

Die Aussichten von Schulabgängern ohne Abschluss auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz sind häufig sehr gering. Die sozialen Kompetenzen der jungen Menschen, die die Produktionsschule besuchen, sind nur wenig ausgeprägt und das soziale Umfeld wirkt oft nicht positiv auf ihre Entwicklung; viele sind stark schulaversiv bzw. Schulabbrecher. Auch wenn es in der gegenwärtigen Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation vergleichsweise leicht erscheinen mag, auch ohne Schul- oder Ausbildungsabschluss einen Arbeitsplatz zu finden, ist er für die fernere Zukunft der jungen Menschen dennoch von großer Bedeutung. Ein Schul- und ein Berufsabschluss sind das Fundament für das gesamte weitere Erwerbsleben, da Unternehmen vorrangig Fachkräfte brauchen und eine Weiterqualifizierung viel eher mit Schul- und Berufsabschluss möglich ist. Mit Hilfe dieses Projektes kann vielen Jugendlichen eine neue Berufs- und Lebensperspektive eröffnet und Jugendarbeitslosigkeit vermieden werden.

Anlagen:

- keine

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten: 1.7.2022-31.12.2022		100.600,00 EUR
Finanzierung		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 3630100.5562905	165.600,00 EUR
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr: 2023	165.600,00 EUR
	Haushaltsjahr: 2024	165.600,00 EUR
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen: Für den Zeitraum 1.1.2022-30.6.2022 wurden 65.000,00 EUR beschieden (Beschluss-Nr.: JHA 051-21/2022) und ausgezahlt.		